

Pressemitteilung der Light:Guard GmbH



Dresden, 2. Juni 2025

Light:Guard reduziert Beleuchtung um 93% über sechs Monate im Windpark Lüdersdorf

Die Light:Guard GmbH hat den Windpark Lüdersdorf mit Bedarfsgesteuerter Nachtkennzeichnung (BNK) ausgestattet. Das verbaute light:guard-System kann dabei über eine Dauer von sechs Monaten Licht-aus-Zeiten von 93% vorweisen.

Seit dem 1. Januar 2025 ist der Einsatz von Bedarfsgesteuerter Nachtkennzeichnung (BNK) an Windenergieanlagen vorgeschrieben. Die Pflicht ergibt sich aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), bei Nichteinhaltung müssen hohe Pönalen gezahlt werden. Die Regelung wurde eingeführt, um Mensch und Natur vor unnötiger Lichtverschmutzung durch Windkraft zu schützen.

BNK reduziert das Blinken von Windenergieanlagen auf ein Minimum. Das System überwacht dazu den Luftraum um einen Windpark. Nähert sich ein Flugobjekt, hebt es die Unterdrückung der Befeuerung auf und das rote Licht blinkt wie bisher.

„Die Herausforderung ist dabei, so wenig wie möglich zu blinken, aber gleichzeitig genug Sicherheit für die Luftfahrt zu gewährleisten“, betont Light:Guard-Geschäftsführer Willi Lehmann. „Besonders in einer Gegend mit viel Flugaufkommen muss das BNK-System sehr genau arbeiten, um trotzdem die gewünschte Wirkung zu erzielen und die Nacht dunkel zu machen.“

Am Windpark Lüdersdorf ist genau das der Fall. Der Park liegt in der Gemeinde Wriezen in Brandenburg, etwa 50 km nordöstlich von Berlin. In unmittelbarer Nähe befinden sich drei Flugplätze.

Der Park eignet sich daher besonders als Fallstudie. *„Wir wollten überprüfen: hält die Technologie, was sie verspricht? Werden die Nächte dunkel, auch wenn viel Flugverkehr herrscht?“* erläutert Felix Weiss, Vertriebsleiter der Light:Guard. *„Es gibt hierzulande kaum öffentlich verfügbare Daten, um wieviel das Blinken nun tatsächlich reduziert wird.“*

Für die Analyse der Ein- und Ausschaltzeiten der Lichter im Windpark Lüdersdorf wurden sechs Monate von September 2024 bis Februar 2025 betrachtet. In dieser Zeit sind die Nächte am längsten und es gibt mehr Datenpunkte.

Die durchschnittliche Licht-aus-Zeit lag bei 92,61% und das trotz hoher Flugaktivität in der Umgebung durch die angrenzenden Flugplätze. Der Anteil der Licht-an-Zeit und der Fehler war minimal, was für die hohe Qualität des BNK-Systems spricht. Light:Guard setzt bei ihrem System besonders auf Multilateration. Dabei wird das Signal von mehreren Receivern empfangen und verarbeitet, so dass daraus neben dem exakten Standort auch die Flugbahn bestimmt werden kann. So kann präzise detektiert und das Blinken bedarfsgerecht angeschaltet werden.

Pressemitteilung der Light:Guard GmbH



Dresden, 2. Juni 2025

Die Daten bestätigen das Offensichtliche: je mehr fliegt, desto mehr ist das Licht an. Besonders hoch war das Flugaufkommen im Februar 2025 mit 828 Detektionen. Das bedeutet, dass das BNK-System über 30 Mal pro Nacht ein Flugobjekt erfasst und daraufhin das Blinken der Windenergieanlagen aktiviert hat. Das führt zu einer verhältnismäßig niedrigen Licht-aus-Zeit von 80,29 %.

Monat	Aktivierungen	Licht an (s)	Licht aus (s)	Licht aus (%)	Licht an pro Aktivierung (s)
September	108	27:05:12	277:47:14	91,10 %	00:15:03
Oktober	191	15:32:24	365:12:06	95,92 %	00:04:53
November	309	14:08:55	408:09:20	96,65 %	00:02:45
Dezember	89	11:55:46	452:50:29	97,41 %	00:08:03
Januar	455	25:40:53	423:05:26	94,26 %	00:03:23
Februar	828	71:12:23	290:29:12	80,29 %	00:05:10
Durchschnitt	330			92,61 %	00:06:33

Tabelle 1: Ausschaltzeiten aller Windparks im Windpark Lüdersdorf von September 2024 bis Februar 2025

Das bedeutet aber immer noch, dass nur noch ein Fünftel der Zeit geblinkt wird, verglichen mit dem Ausgangszustand ohne BNK. Darüber freut sich auch Daniela Beyer, Senior Investment Managerin vom Betreiber re:cap global investors ag: *„Mit der Bedarfsgesteuerten Nachtkennzeichnung erfüllen wir nicht nur unsere gesetzliche Pflicht, sondern können auch ein guter Nachbar für die lokale Bevölkerung sein. Mit Light:Guard haben wir uns dabei für den richtigen Partner entschieden. Dank ihres Systems sind die Nächte in Lüdersdorf dunkel.“*

re:cap und Light:Guard arbeiten im Bereich BNK schon seit mehreren Jahren zusammen. 14 re:cap-Windparks wurden in den letzten Jahren mit dem light:guard-System ausgestattet.

„Der Windpark Lüdersdorf war eines unserer ersten BNK-Projekte. re:cap und wir haben dabei viel Pionierarbeit bei einer neuen Technologie geleistet. Schön, dass wir das Vertrauen mit guten Ergebnissen zurückzahlen können“, bilanziert Light:Guard-Projektmanager Jon Galdeano.

Ihr Pressekontakt

Light:Guard GmbH

Magnus von Asow

E-Mail: magnus.von-asow@light-guard.com

Phone: +49(0) 160 1497991



Über Light:Guard

Light:Guard ist ein deutsches Unternehmen, das transponderbasierte BNK-Lösungen anbietet. Das hauseigene light:guard-System funktioniert sowohl mittels Multilateration als auch über Signalstärkeauswertung.

Light:Guard arbeitet mit namhaften Herstellern von Windenergieanlagen wie GE, Nordex und Vestas zusammen. Es können aber alle Anlagentypen ausgestattet werden, offshore und onshore, Bestands- und Neuanlagen.

Stand 2025 hat die Light:Guard über 4000 Anlagen unter Vertrag und über 3000 dunkel geschaltet.

Veröffentlichung und Nachdruck honorarfrei; ein Belegexemplar an Light:Guard wird freundlichst erbeten.